

perist. brevissime expansum, margine basali flexuoso, sinu levi a denticulo columellae separato. — Operc. immersum, testaceum, pallidum. — Diam. maj. 6, min. 5, alt. 4 mill.

Habitat Cabo de Cruz.

Eine sehr zierliche Art, verwandt mit *Helic. rotunda* Orb.

15. *Planorbis Aracasensis* Gundl.

Eine sehr niedliche und winzige Art aus dem See Aracas bei Trinidad.

## Ueber *Bulimus pudicus* Müller.

Von Dr. L. Pfeiffer.

(Hierzu Tafel IV. Fig. 1. 2.)

Schon vor einer Reihe von Jahren machte Herr Mörch darauf aufmerksam, dass die in fast allen Sammlungen unter dem Namen *Bul. pudicus* Müll. befindliche Schnecke nicht mit der von Müller beschriebenen und von Chemnitz abgebildeten identisch sei, und führte auch 1852 im Catal. Yold. p. 28 in der Gruppe Coniclus neben dem *pudicus* Müll. den *B. perplexus* Sow. mit den Synonymen *B. Myersii* Sow. und *Strophochila almeida* Spix? auf. Seitdem habe ich unter allen mir zu Gesicht gekommenen Arten dieser Gruppe vergeblich nach einer Form gesucht, auf welche Chemnitz's Figur besser passen möchte, und gestehe, dass ich bis auf die neueste Zeit ungeachtet Mörch's Angabe die Meinung gehegt habe, die Abbildung von Chemnitz stelle nur ein verkümmertes oder verzeichnetes Exemplar der so bekannten und häufigen brasilianischen Schnecke dar, welche in den englischen, französischen und deutschen Sammlungen seit Férussac und Moricand als *Bul. pudicus* Müll. bezeichnet ist. Schon Deshayes hatte 1838 auf die Möglichkeit hingewiesen, dass die Figuren von Chemnitz und Spix 2 verschiedene Arten darstellen könnten, benutzte aber, wie

alle folgenden Autoren den Spixschen Typus zur Beschreibung der Art.

In der neuesten im August 1857 durch meinen geehrten Freund Cuming selbst nach Kassel gebrachten Novitätenreihe fand ich nun zu meiner angenehmen Ueerraschung einen ebenfalls aus Brasilien stammenden *Bulinus*, der mich augenblicklich an die Chemnitzsche Figur erinnerte und bei mit Cuming gemeinschaftlich vorgenommener Vergleichung keinen Zweifel liess, dass wir die wahre *Helix pudica* Müll. vor uns hatten und dass diese von unserm bisherigen *Bul. pudicus* specifisch durchaus verschieden sei. Da von dieser, wie es scheint, sehr seltenen Art\*) ausser der zwar getreuen, aber etwas rohen Abbildung von Chemnitz, welche unverändert von Küster auf Taf. 4 der neuen Ausgabe wiedergegeben ist und ein von Epidermis gänzlich entblößtes Exemplar darstellt, keine weitere zu existiren scheint, so gebe ich hier die getreue Abbildung nebst genauerer Beschreibung des erwähnten Exemplares, mit der Bemerkung, dass der *Bul. pudicus* der Sammlungen von nun an wohl den Namen *Bul. Almeida Spix* führen muss, da der Name *Bul. virginicus Brug.* sich offenbar auf den Müllerschen Typus bezieht, und die Namen *B. Myersii* und *perplexus Sow.* neuern Ursprungs sind als jener.

*Bul. pudicus* Müller.

T. subclause umbilicata, fusiformi-ovata, solidula, striatula et punctulato-malleata, sub epidermide tenui pallide olivacea rosea; spira conica, apice obtusa; sutura levissime

---

\*) In derselben Sendung befand sich auch ein Exemplar der *Helix lonchostoma Menke*, von welcher bisher nur 2 von dem Prinzen von Neuwied zwischen Rio und Campos gesammelte Exemplare bekannt waren, von welchen eins durch die Güte des Autors sich in meiner Sammlung befindet — so wie auch der *Helix gyrina Val.* ebenfalls aus Brasilien, welche mir bisher nur aus Deshayes's Abbildung und Beschreibung bekannt war.

crenulato-marginata, anfr.  $4\frac{1}{2}$  convexiusculi, ultimus peroblique descendens et antice breviter ascendens, spiram vix superans; apertura obliqua, piriformis, superne angulata; columella vix plicata, superne tuberculoso-incrassata; perist. carneum, marginibus callo crassiusculo junctis, expansis et breviter revolutis, dextro substricto, basali dilatato. — Long.  $44\frac{1}{2}$ , diam. 21 mill. Ap. c. perist. 25 mill. longa, 15 lata. (Mus. Cuming.)

Habitat in Brasilia.

Obwohl Beck zu *Bul. pudicus Müll.* (mit den Synonymen *Helix pudica Müll.!* und *Auris virginea Ch.!*) als Var. den *Strophocheilus Almeida Spix* citirt, so sind doch die Unterschiede augenfällig und beruhen hauptsächlich in der Textur des Gehäuses, welche beim *pudicus* viel derber ist, ferner in dem Verhältnisse des letzten Umganges zum Gewinde, in der Gestalt der schmalen, spitzbirnförmigen Mündung, der Columelle und dem fast geradlinigen rechten Rande des Peristomes. — Ein zweites Exemplar des ächten *B. pudicus* befindet sich, wie mir Cuming, der von hier nach Gotha reiste, schreibt, im dortigen Museum!

## Die Ampullarien des Berliner Museums.

Von Dr. Ed. v. Martens.

In der Annahme, dass die malakozoologischen Blätter nicht nur zur Bekanntmachung neuer Thatsachen und neuer Arten, sondern auch als Organ der gegenseitigen Besprechung und Belehrung zwischen den Conchylienfreunden dienen dürften, erlaube ich mir die Resultate kurz mitzutheilen, zu welchen ich für die genannte Gattung bei einer Durchsicht der nicht unbedeutenden Sammlung des Kgl. Museums an der Hand von Philippi's und Reeve's Monographien gelangt bin. Erstere, in Küster's Fortsetzung des Martini-Chemnitz'schen Conchylien-Cabinets 1851 erschienen, ist in Deutschland allgemein bekannt und



1. 2. *Bulinus pudicus* Müll.    3. 4. *Archatina Poeyana* Pfr.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeiffer Louis [Ludwig] Georg Carl

Artikel/Article: [Über Bulimus pudicus Müller. 179-181](#)